

Publikation “El Mundo estudia español 2016”

Vorwort des Ministers für Bildung, Kultur und Sport

Ein Blick auf die Weltkarte zeigt uns, dass die Verbreitung der spanischen Sprache über alle Grenzen hinausreicht. Sie ist der Schlüssel für lebendige kulturelle Vielfalt sowie Wegbereiter zahlreicher Chancen und Perspektiven und somit nicht zuletzt auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Über 500 Millionen Spanischsprecher sind Ausdruck dieses interkontinentalen Netzes, welches der spanischen Sprache eine Rolle als globales Kommunikationsinstrument zuweist. Darunter sind derzeit etwa 21 Millionen Studierende des Spanischen als Fremdsprache, eine Zahl, welche die wachsende Attraktivität und die kontinuierliche Ausbreitung des Spanischen unterstreicht und auch zukünftig weitere Wachstumsimpulse erwarten lässt.

Die nun vorliegende 7. Ausgabe der im zweijährigen Rhythmus erscheinenden Publikation „El Mundo estudia español“ verleiht diesem erfreulichen Trend Gestalt. Sie verschafft dem Leser einen Überblick zur Situation des Spanischunterrichts in den Ländern, in denen das Ministerium für Bildung, Kultur und Sport (MECD) präsent ist. Die Publikation ist Ergebnis der umfangreichen Zusammenarbeit aller Außenstellen des Ministeriums, welches in insgesamt 33 Ländern Bildungsaktivitäten und -programme durchführt.

In Gestaltung und Struktur ist sie den Ausgaben vorangegangener Jahre ähnlich, wenngleich diesmal größeres Augenmerk auf die konkrete Situation des Spanischen in den einzelnen analysierten Ländern sowie auf ausführlichere Informationen über die Aktivitäten und Bildungsprogramme des Ministeriums gelegt wird. Die statistischen Daten zu den jeweiligen Ländern und ihren Bildungssystemen wird in dieser Ausgabe hingegen etwas vereinfachter dargestellt, da deren Auswertung den Behörden der jeweiligen Länder obliegt.

Das Jahr 2016 stand im Fokus zahlreicher Gedenkfeierlichkeiten im Bereich der iberamerikanischen Kultur, die natürlich untrennbar mit der spanischen Sprache verbunden waren. Dieses weltweite Echo war mit Sicherheit mit ausschlaggebend für die weiterhin steigende Beliebtheit der Sprache und das wachsende Interesse am lateinamerikanischen Kulturkreis. In diesem Zusammenhang erfordert der vierhundertste Todestag des Schriftstellers Miguel de Cervantes eine besondere Erwähnung. Dank der Mitwirkung der spanischen und internationalen Bildungs- und Kulturinstitutionen, selbstverständlich mit aktiver Einbindung aller Einrichtungen des Bildungsministeriums im Ausland, ist es gelungen sein Werk und damit unsere Sprache einem großen Publikum bekannt zu machen und in die fünf Kontinente hinaus zu tragen.

Im selben Jahr wurde das fünfzigjährige Erscheinen des Wörterbuches *Diccionario del uso del español* von María Moliner gefeiert, welches traditionell als Standardwerk für alle Spanischsprecher gilt. Ein weiterer Baustein der steigenden Präsenz des spanischen Bildungssystems jenseits unserer Landesgrenzen ist die neu gegründete Schule in Andorra, welche den Namen der Autorin dieses für das Erlernen der spanischen Sprache so bedeutenden Nachschlagewerkes trägt.

Zweifelsohne war 2016 ein erfreuliches Jahr für die spanische Sprache. Dies spiegelt auch die Publikation wider, die einmal mehr verdeutlicht, welchen Stellenwert die Förderung der spanischen Sprache und Kultur im Ausland innerhalb des Bildungsministeriums einnimmt. Sie dient nicht nur in erster Linie der Spanischlehrerschaft als wertvolle Referenzquelle, sondern auch all jenen, die sich in vielfältigster Weise für die Verbreitung des Spanischen einsetzen.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo
MINISTER FÜR BILDUNG, KULTUR UND SPORT und REGIERUNGSSPRECHER